

Pressemitteilung

Datum: 14.7.2017

Frachter verliert Holzladung in Kieler Förde Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung übernommen

Seit 15:45 Uhr hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung im Fall der MS Mosvik [L:80m, Flagge: Antigua und Barbuda] auf Ersuchen der Verkehrszentrale Lübeck-Travemünde übernommen und Maßnahmen zur Bergung der Ladung eingeleitet. Der Havarist hat in Begleitung des Schleppers BÜLK einen Liegeplatz im Ostuferhafen erreicht.

Das Mehrzweckschiff SCHARHÖRN und der Schlepper sind vor Ort und unterstützen die Schiffe KORMORAN und GRIEP TO II bei der Bergung der Ladung. Ein Helikopter der Bundespolizei hat das Gebiet überflogen, um die Verteilung des Holzes, das ein Schifffahrtshindernis darstellt, im Wasser zu sichten. Das Holz treibt im Bereich der Reede. Die Tochterboote STEPPKE und BUTSCHER der Seenotrettungskreuzer BERLIN und VORMANN JANTZEN der DGzRS sind ebenfalls an der Bergung der Ladung beteiligt.

Die MS Mosvik hat im Bereich der Holtenauer Zufahrt zum Nord-Ostsee-Kanal einen Teil ihrer Decksladung verloren. Dabei handelt es sich um 60 bis 80 Holzpakete. Durch das Abschlagen der seitlich am Schiff hängenden Ladung konnte die Schlagseite auf 2 Grad verringert werden.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de